



Shutterstock.com

Pressemitteilung

SPIE: Technische Dienstleistungen für die Nahrungsmittelindustrie

- SPIE erbringt für einen namhaften Kunden der Nahrungsmittelindustrie umfassende technische Dienstleistungen in einem Werk bei der Produktionsumstellung von Mais- zu Weizenverarbeitung.
- Der herausfordernde Auftrag im industriellen Umfeld beinhaltet eine große Bandbreite an Aufgaben: mechanische und elektrotechnische Instandhaltung, Störungsbeseitigung, Betriebsmittelprüfung bis hin zu strukturellen Verbesserungsvorschlägen.
- SPIE hat vor Ort auf dem Werksgelände ein starkes Team aus 25 Technikerinnen und Technikern aufgebaut.

Ratingen, 15. Februar 2024 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, erbringt seit Oktober 2022 umfangreiche Industrieservices für einen weltweit agierenden Akteur der Lebensmittelchemie. Um den hohen Anforderungen vor Ort zu entsprechen, baute SPIE ein starkes Team von 25 Personen auf, das in den nächsten Monaten weiter wachsen soll. Die Technikerinnen und Techniker sorgen dafür, dass die Produktion des Nahrungsmittelherstellers nach der Umstellung von der Mais- zur Weizenverarbeitung rund um die Uhr läuft.

Partner für das Werk

Die SPIE Technikerinnen und Techniker für Industrieservices sind Herausforderungen gewöhnt: Sie sorgen dafür, dass in den Werken der Kunden jedes Gebäude, jede Anlage und Infrastruktur – von der Beleuchtung und Klimatisierung in den Produktionsstätten bis hin zu den Maschinen – so funktioniert, dass die Produktion uneingeschränkt läuft.

Für einen Kunden der Nahrungsmittelindustrie erbringt der Geschäftsbereich Efficient Facilities von SPIE Deutschland & Zentraleuropa, Niederlassung West, umfangreiche technische Dienstleistungen für ein Werk, in dem derzeit die Umstellung von der Mais- zur Weizenverarbeitung realisiert wird. Der Auftrag umfasst die mechanische Instandhaltung, Umbauten und Montage genauso wie technische Dienstleistungen in den Gewerken Elektrotechnik, Kälte- und Klimatechnik, aber auch die Betriebsmittelprüfung – von Schiebetüren bis zu Kränen. *„Wir agieren hier als Partner für das Werk. Das beinhaltet auch strukturelle Optimierungsvorschläge – zum Beispiel die Optimierung von Energieverbräuchen und die Verbesserung des Arbeitskomforts durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung“*, erklärt Dirk Lorenz, verantwortlicher Niederlassungsleiter aus der Geschäftseinheit Key Account Siemens im Geschäftsbereich Efficient Facilities.

Höchste Sicherheitsanforderungen

Allein angesichts der Dimensionen der Maschinen und Anlagen – Motoren mit einer Spannung von bis zu sechs Kilovolt und einem Gewicht von über fünf Tonnen – sind im Industriebereich stets höchste Anforderungen bezüglich der Arbeitssicherheit zu beachten. In der Produktion im Nahrungsmittelbereich kommen strengste Auflagen bezüglich Hygiene und Reinhaltung hinzu: So muss zum Beispiel jederzeit strikt auf Allergen- und Nicht-Allergenbereiche geachtet werden, die zum Beispiel besondere Schutzkleidung erfordern. Zudem liegt jeder Instandhaltung auf dem Produktionsgelände ein Freigabeprozess zugrunde: *„Dies erfordert natürlich ein hohes Maß an technischem Wissen und Prozesskenntnissen, aber auch an Logistik und Koordination, um die notwendigen Arbeiten zur richtigen Zeit auszuführen. Die Sicherheit unserer eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die des Kunden steht hier stets an erster Stelle“*, erläutert Peter Himmel, verantwortlicher Projektteamleiter vor Ort. *„Umso wichtiger ist es, dass wir hier in kurzer Zeit ein sehr starkes und leistungsfähiges Team aufgebaut haben, das sich der großen Verantwortung voll bewusst ist“*, ergänzt Stefan Schusterschitz, Mitglied der Geschäftsbereichsleitung des Geschäftsbereichs Efficient Facilities bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa. In den kommenden Monaten soll die Gruppe vor Ort auf 40 Personen anwachsen, um zukünftig auch den Bereich Piping übernehmen zu können.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe ist SPIE Deutschland & Zentraleuropa der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Mit unserer umfassenden Expertise und Begeisterung für technische Dienstleistungen setzen wir uns gemeinsam mit unseren Kunden für eine klimafreundliche und digitale Zukunft ein.

Unser vielfältiges Leistungsportfolio umfasst Lösungen für Gebäude und Anlagen (Technisches Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, Industrie Services, elektrische Energietechnik, technische

Gebäudeausrüstung, Automatisierungstechnik und elektrische Gebäudetechnik), Lösungen für Energieinfrastrukturen (Netzausbau, Verteilnetze, Planungen von Energieleistungen, Asset Management und Smart Grid Services), Lösungen für Kommunikation und Sicherheit (IT Solutions, Communications & Collaboration Solutions und Security Technology Solutions) und Lösungen für die Mobilität (Verkehrsinfrastruktur, Elektromobilität und Bahninfrastruktur).

Mit über 18 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist SPIE Deutschland & Zentraleuropa an 250 Standorten präsent.

Die SPIE Gruppe ist unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation. Mit mehr als 48 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE im Jahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von 8,1 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 511 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.instagram.com/spie.vorort

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup

